

BLOMBERG-LAUF

Gute Stimmung und schönes Berglauf-Wetter. Aber ohne Tortur schaffte es kaum einer der 211 Teilnehmer auf den Blomberg im Rahmen der Oberland-Challenge. Unmut dann aber bei der Siegerehrung: Aufgrund einer technischen Panne dauerte die Auswertung der Ergebnislisten sehr lange.



Mit gut 200 Aktiven machte sich am Parkplatz der Blombergbahn ein stattliches Läuferfeld auf den Weg, um den Blomberg zum 32. Mal zu bezwingen.

Kein Zweifel bei den Schnellsten

Panne verzögert Siegerehrung – Reibungsloser Rennverlauf – Altmeister Sambale unter den 211 Startern

VON EWALD SCHEITTERER

Wackersberg – Es hätte ein so schönes Laufereignis werden können. Das Wetter beim 32. Blomberglauf am Samstagmittag hat gepasst, die Teilnehmerzahl mit 211 Läufern war sehr gut und die Stimmung unter dem Organisationsteam des Tölzer Skiclubs und den Aktiven ausgezeichnet. Doch dann spielte die Technik einen Streich.

In Folge einer Panne mit den Zielmatten würfelte der

Computer die Einlaufzeiten durcheinander, die Ergebnislisten liefen auf sich warten. Und als gegen 18 Uhr statt einer Siegerehrung zumindest die Besten ihre Pokale in die Hand gedrückt bekamen, hatten die meisten die Geduld verloren und sich auf den Weg ins Tal gemacht.

Keine Zweifel gab's freilich bei den Siegern. Die Brüder Maxi und Tobi Tent dominierten die Schüler- und Jugendklasse auf der verkürzten Strecke so eindrucksvoll wie

Alexander Hirschberg aus Kempten (Allgäu) den Hauptlauf. Eineinhalb Minuten Vorsprung hatte der letztlich nach den 4,7 Kilometern Laufstrecke (rund 500 Höhenmeter) auf den zweitplatzierten Bodo Banischewski (MRRK München) in 23:33 Minuten.

Auch bei den Frauen war es eine klare Sache: Im Ziel hatte die Waakirchnerin Steffi Tent (LC Tölzer Land) in 29:46 Minuten der zweitplatzierten Mechthild Bauer (SC

Gaißach) eine Dreiviertelminute abgenommen. Diese zeigte sich dann schon ein wenig enttäuscht: „Von der Zeit her bin ich zufrieden, die ist deutlich besser als noch im Vorjahr. Die Platzierung, na ja. Aber die Steffi war klar besser als ich.“

Ein großes Hallo hatte es schon im Startbereich unter den Berglauf-Haudegen gegeben, nachdem Martin Sambale (TV Immenstadt) aufgetaucht war. In den 1980er und Anfang der 1990er-Jahre

hatte der Ausnahmeläufer die hiesigen Bergläufe mehrfach gewonnen. Auch diesmal schaffte der 50-Jährige in 25:18 Minuten einen respektablen dritten Platz.

Für die Auswertungspanne konnte sich Skiclub-Vorstand und Streckensprecher Joseph Pallauf nur noch entschuldigen. Trotz mehrstündigen Rechnens waren Sylvia Urban und Norbert Simon, die beiden letzten Zieleinläufer, in der Ergebnisliste vergessen worden.

Sprüche

„Ich freue mich, dass Du auch schon da bist. Meinen Respekt.“ Skiclub-Vorsitzender Joseph Pallauf zur 2. ROC-Vorsitzenden Heidi Danner (SC Gaißach).

„In meiner Heimat gibt es drei Berge, der höchste ist 60 Meter hoch. Das hier ist schon etwas ganz anderes.“

Karsten Ewert, mit 78 Jahren ältester Teilnehmer nach dem Zieleinlauf.

„Ich habe zum 30. Geburtstag extra mein Blomberglauf-Shirt von 1985 mitgebracht. Ansonsten war ich diesmal fast zehn Minuten schneller als noch vor zwei Jahren. Zwischenzeitlich habe ich auch zehn Kilo abgenommen. Also mit jedem Kilo weniger ging's eine Minute schneller.“

Josef „Joschi“ Blickenberger, Bad Tölz.

„Ich bin etwas zu schnell angegangen. Zwar habe ich meine Zeit verbessert, aber am Ende bin ich ziemlich eingegangen.“

Susanne Feigl (LC Tölzer Land), Schlehdorf.

„Hier rauf zu laufen, ist eine Tortur. Erst läufst du locker mit, aber ab der Rodelbahn wird es brutal. Für mich war es eine Ehre, kurz hinter Martin Sambale, dem Laufidol meiner Jugend, einzulaufen.“

Tom Scheiff (LC Tölzer Land), Arzbach, Gesamtsechster.

„Das ist mir hier zu flach und vor allem zu kurz. Ich mag's lieber lang. Aber als Training für einen langen Berglauf gibt's nichts Besseres. Außerdem macht es auch Spaß, daheim mitzulaufen, wo man die ganzen Leute kennt.“

Winnie Huber, Greiling, Gesamtvierter.

„Jetzt noch ein kleiner Sprint wäre schon schön. Aber wir sind auch froh, wenn Du ganz gemächlich ins Ziel kommst.“

Streckensprecher Joseph Pallauf, als Angi Hörmann (Elter Sports) als einer der Letzten nach 54:51 Minuten gehend vor dem Ziel auftauchte. esc



Er kann's auch mit 50 noch: Martin Sambale, Seriensieger früherer Jahre, belegte den dritten Platz.



Ihn hatte kaum einer auf der Rechnung: Alexander Heuberg, überlegener Sieger des Hauptlaufs.

Bad Tölz – Rund eineinhalb Minuten Vorsprung hatte Alexander Hirschberg (LC Kempten/Allgäu) aus dem Bayerischen Justizministerium, als er am Samstag als Erster die Ziellinie beim Blomberglauf überquerte. „Ich bin zwar ein passionierter Bergläufer, hier aber erstmals angetreten.“ Auch wenn es relativ schwül war, „lief es bei mir doch recht gut“.

Vom Start weg hatte er die Führung übernommen und diese ständig ausgebaut. „Dass ich am Ende ganz vorne war, hat mich aber doch überrascht“, sagt der 33-Jährige. Freilich gibt er zu: „Wenn etwa der Toni Lautenbacher hier gewesen wäre, wäre es für mich sicher schwieriger geworden zu gewinnen.“ Sein Kommentar zur Strecke selbst: „Kurz und knackig.“

Kurz und knackig

Hirschberg gewinnt überraschend – Tent rollt das Feld von hinten auf



Auf ihre beiden Buben kann Frauensiegerin Steffi Tent zu Recht stolz sein: Maxi (re.) gewann den Jugendlauf, der neunjährige Tobi wurde Zweiter. FOTOS: EWALD SCHEITTERER (5)

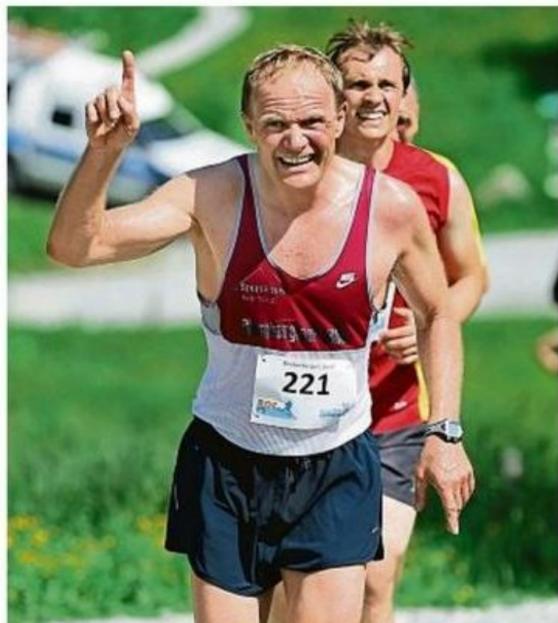
Auch die Waakirchnerin Steffi Tent (LC Tölzer Land) holte einen souveränen Sieg. Dennoch stöhnte sie im Ziel: „Die Wolken hätten sich ruhig noch ein wenig halten können. So war es ziemlich warm.“ Sie hatte sich an den Ratschlag ihres Trainers gehalten, das Rennen nicht so schnell anzugehen. „Da waren am Anfang einige Frauen vor mir, die ich langsam eine nach der anderen überholt habe.“ Nach etwa einem Drittel der Strecke passierte sie auch die letztlich Zweitplatzierte Mechthild Bauer (SC Gaißach), hinter der sie einige Zeit gelaufen war. „Ich dachte mir, jetzt versuchst du es. Und dann bin ich einfach bis in Ziel vorausgespracht. Ich war zwar schon am Limit, aber es ging dennoch ganz gut.“ EWALD SCHEITTERER

SPORT IN ZAHLEN

32. TÖLZER BLOMBERGLAUF

Schülerlauf
männlich: 1. Tobias Tent (W/ SV Bad Tölz) 15:46. **Jugend U14 m:** 1. Maxi Tent (W/ SV Bad Tölz) 25:51; 2. Felix Schlosser (SC Lenggries) 20:50; 3. Florian Wolpert 21:06. **Jugend U16 m:** 1. David Sambale (TV Immenstadt) 16:18; 2. Kilian Schulz (Wolfratshausen) 17:38; 3. Christoph Kesper (TSV Hartpenning) 20:07.
weiblich
Jugend U14 w: 1. Anna Schinker (SC Lenggries) 19:56. **Jugend U16 w:** 1. Stefanie Häusler (TSV Hartpenning) 21:18; 2. Sarah Wiegand (TSV Wolfratshausen) 44:04;

Hauptlauf
männlich
Jugend U16 m: 1. Johannes Strauß (LC Tölzer Land) 28:41; 2. Arnold Zimprich (BERGZEIT Running Team) 27:39; 6. Michael Herold 28:23; 7. Eugen Drosdow (MRRK München) 28:45; 8. Frank Nees 30:14; 9. Tobias Riesch (SC Gaißach) 30:19; 10. Ralph Egger (WSV Bad Tölz) 31:11; 11. Fabian Klieber (Lauffeuer Chiemgau) 31:41; 12. Andreas Maier (Lauffreunde Pfaffenhofen) 32:03; 13. Peter Zielasko 32:26; 14. Gemot Mezger (LC Buchendorf) 33:38; 15. Valentin Faust (MRRK München) 33:47; 16. Hendrik Voss (MRRK) 34:14; 17. Johannes Stehr 34:38; 18. Christian Voigt (Feldkirchen) 34:47; 19. Georg Stöckl (TSV Königsdorf) 35:02; 20. Andreas Kohlhuber (SV Söcherling) 35:37; 21. Florian Aust (Elter Sports) 36:09; 22. Bernhard Liebezitz (Stallauer Bergziegen) 37:01; 23. Jan Brandstein (DAV Sektion MTV München) 37:06; 24. Alexander Hammer (forest runners) 37:10; 25. Helge Heithoff (TC Kaufering) 37:58; 26. Christian Krauß 39:03; 27. Christian Holst (MRRK) / 3.10 K 39:26; 28. Andreas Steffen (Team Erdinger Alkoholfrei) 41:10; 29. Sebastian Thalmair (BMW Laufsport) 41:36; 30. Mark Brassington 41:49; 31. Christian Hohenstein (Trail Maniak) 43:45; 32. Ralf Maar (TSV Wolfratshausen) 44:59. **M40:** 1. Thomas Scheiff (LC Tölzer Land) 25:32; 2. Florian Koch (SC Lenggries) 27:12; 3. Michael Hofäss (SC Moosham) 28:38; 4. Andreas Dvorak (MRRK München) 28:44; 5. Ivo Neubert (PSV Loischach) 30:04; 6. Jan Glasebach (MRRK München) 31:05; 7. Jürgen Birner (TSV Penzberg) 32:08; 8. Dieter Rummel (TSV Wolfratshausen) 32:11; 9. Stefan Rückner (TSV Penzberg) 32:34; 10. Patrick Kessler (the Muskel-Kateers) 33:43; 11. Paul Hopp (TSV Weilheim) 34:26; 12. Christian Kinder 34:28; 13. Mario Jacob (TSV Penzberg) 34:29; 14. Werner Liebhart (SC Gaißach) 34:31; 15. Bo-



Weniger Gewicht ist schneller auf den Berg zu tragen: Beim Tölzer Joschi Blickenberger waren es pro Kilo eine Minute.

dorf) 25:30; 4. Matthias Franke (Rennsteiglaufverein LG Süd) 27:38; 5. Arnold Zimprich (BERGZEIT Running Team) 27:39; 6. Michael Herold 28:23; 7. Eugen Drosdow (MRRK München) 28:45; 8. Frank Nees 30:14; 9. Tobias Riesch (SC Gaißach) 30:19; 10. Ralph Egger (WSV Bad Tölz) 31:11; 11. Fabian Klieber (Lauffeuer Chiemgau) 31:41; 12. Andreas Maier (Lauffreunde Pfaffenhofen) 32:03; 13. Peter Zielasko 32:26; 14. Gemot Mezger (LC Buchendorf) 33:38; 15. Valentin Faust (MRRK München) 33:47; 16. Hendrik Voss (MRRK) 34:14; 17. Johannes Stehr 34:38; 18. Christian Voigt (Feldkirchen) 34:47; 19. Georg Stöckl (TSV Königsdorf) 35:02; 20. Andreas Kohlhuber (SV Söcherling) 35:37; 21. Florian Aust (Elter Sports) 36:09; 22. Bernhard Liebezitz (Stallauer Bergziegen) 37:01; 23. Jan Brandstein (DAV Sektion MTV München) 37:06; 24. Alexander Hammer (forest runners) 37:10; 25. Helge Heithoff (TC Kaufering) 37:58; 26. Christian Krauß 39:03; 27. Christian Holst (MRRK) / 3.10 K 39:26; 28. Andreas Steffen (Team Erdinger Alkoholfrei) 41:10; 29. Sebastian Thalmair (BMW Laufsport) 41:36; 30. Mark Brassington 41:49; 31. Christian Hohenstein (Trail Maniak) 43:45; 32. Ralf Maar (TSV Wolfratshausen) 44:59. **M40:** 1. Thomas Scheiff (LC Tölzer Land) 25:32; 2. Florian Koch (SC Lenggries) 27:12; 3. Michael Hofäss (SC Moosham) 28:38; 4. Andreas Dvorak (MRRK München) 28:44; 5. Ivo Neubert (PSV Loischach) 30:04; 6. Jan Glasebach (MRRK München) 31:05; 7. Jürgen Birner (TSV Penzberg) 32:08; 8. Dieter Rummel (TSV Wolfratshausen) 32:11; 9. Stefan Rückner (TSV Penzberg) 32:34; 10. Patrick Kessler (the Muskel-Kateers) 33:43; 11. Paul Hopp (TSV Weilheim) 34:26; 12. Christian Kinder 34:28; 13. Mario Jacob (TSV Penzberg) 34:29; 14. Werner Liebhart (SC Gaißach) 34:31; 15. Bo-

ris Kessler 34:45; 16. Hubert Demmel (SC Lenggries) 36:34; 17. Florian Kubiczek (SC Lenggries) 36:54; 18. Renke Bischoff 38:17; 19. Thomas Schlappa (Geretsried) 40:45; 20. Wolfgang Bauer (Team Erdinger Alkoholfrei) 42:23; 21. Ulrich Späthler (AHS Freiburg) 44:12; 22. Jens Michael Gering (München) 44:12; 23. Michael Schmäser (TSV Wolfratshausen) 46:31. **M50:** 1. Martin Sambale (TV Immenstadt) 25:18; 2. Winfried Huber (SC Tölz) 25:25; 3. Roland Essler (PTSV Rosenheim) 28:00; 4. Johannes Bornschlegel (WSV Bad Tölz) 28:18; 5. Peter Matzek 28:55; 6. Erwin Matheis (SC Moosham) 29:12; 7. Wolfgang Rührer (TSV Penzberg) 30:17; 8. Walter Bader 30:59; 9. Hans Schwaiger (SSC Jachenau) 31:02; 10. Guido Tent (WSV Bad Tölz) 31:02; 11. Helmut Stork (SC Polling) 31:34; 12. Josef Blickenberger (SC Bad Tölz) 33:02; 13. Klaus Weber (Arzbach) 33:45; 14. Hans Kellner (TSV Schafflach) 34:13; 15. Alfred Mandl (LC Buchendorf) 34:26; 16. Ralph Herbig (licking) 35:24; 17. Peter Loth (Kletterzentrum Freising) 35:50; 18. Martin van Kempen 35:55; 19. Gerhard Wiffling (LC Geretsried) 35:56; 20. Ottmar Knauer (Isar Running) 36:01; 21. Thilo Kraft (Spiridon Frankfurt) 36:48; 22. Gary Moore (Wesham Road Runners) 37:25; 23. Dieter Radloff (Herschding) 37:45; 24. Uli Steger (Elter Sports) 38:16; 25. Jörg Quentin (TSV Bienenbüchel) 38:35; 26. Christian Bock 38:48; 27. Falk Engler (DAV Weilheim) 38:50; 28. Günter Prause 39:33; 29. Wolfgang Haase (TSV Königsdorf) 40:20; 30. Veli Bilgili (TuS Geretsried) 40:27; 31. Werner Lang (Geretsried) 40:36; 32. Andreas Eileitz (SV Burgmann Wolfratshausen) 41:20; 33. Gerhard Koch (SC Moosham) 43:39; 34. Matthias Schmidt 47:18. **M60:** 1. Karl Krenner (TSV Königsdorf) 27:30; 2. Hugo Mann (TSV Penzberg) 32:20; 3. Anton Gorbunov (TV

weiblich
Jugend U20 w: 1. Eva Kesper (TSV Hartpenning) 46:19. **Frauen:** 1. Mechthild Bauer

(SC Gaißach) 30:25; 2. Laura Hastreiter (Lauffeuer Chiemgau) 30:47; 3. Susanne Feigl (LC Tölzer Land) 32:22; 4. Veronika Dehmel (Elter Sports) 34:02; 5. Hannah Sassnik (LG Stadtwerke München) 35:01; 6. Sabine Apfel 40:44; 7. Katharina Hoch 45:16; 8. Melanie Rendl 45:28. **W30:** 1. Judy Schaffrath (TSV Wolfratshausen) 34:07; 2. Maryam Mayer (TSV Wolfratshausen) 35:09; 3. Anita Reismann (Penzberg) 35:20; 4. Hannah Gäde 35:40; 5. Tina Linder (KAT Roche) 35:45; 6. Katharina Kinder 36:38; 7. Maria Degen (Skiclub Iffeldorf) 43:44; 8. Sonja Großmann (AHS Freiburg) 44:01; 9. Karin Schmid MTV 1862 Pfaffenhofen 44:23; 10. Stephanie Brüning 45:43; 11. Martina Gabele 46:34. **W40:** 1. Steffi Tent (LC Tölzer Land) 29:46; 2. Marion Heim (LC Tölzer Land) 33:45; 3. Andrea Rosin 36:00; 4. Bettina Hecht (TSV Harburg) 36:03; 5. Anja Thiel (LC Tölzer Land) 36:12; 6. Gerhild Kesper (TSV Hartpenning) 36:40; 7. Birgit Martin (LC Tölzer Land) 36:52; 8. Tanja Rahm (Sport Ruscher Team) 32:02; 10. Johannes Hammrich (TSV Wolfratshausen) 32:25; 14. Andre Meyer (Isar Running) 32:48; 15. Armin Seemann 33:05; 16. Jens Sperling (Berg am Laim) 33:21; 17. Marc Becker (BMW Laufsport) 33:34; 18. Volkmar Kriesch (MTV 1862 Pfaffenhofen) 34:15; 19. Frank Dempwolf (TuS Geretsried) 34:24; 20. Markus Haiduck 34:48; 21. Helge Stoeker (Lenggrieser SC) 35:52; 22. Robert Hasreiter (Run For Fun Team) 37:34; 23. Stefan Stoll 41:11; 24. Alexander Schmutzler 41:45; 25. Oliver Schütte 41:56; 26. Jürgen Reismann (Penzberg) 45:08; 27. Stefan Seligmann (SV Sachsenau) 47:54; 28. Gabriele Pistola (Elter Sports) 55:21.